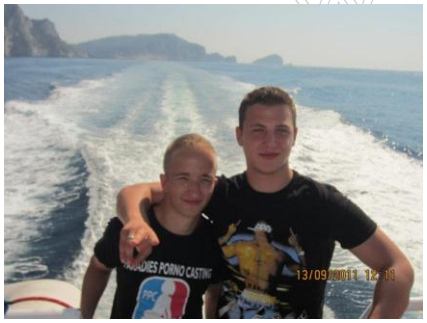
La Spezia, Vernazza

Ein Bericht von Sven Kluge und Yusuf Özden

Erster Ausflugstag: Malerisches Fischerdorf, Vernazza

Der erste Ausflugstag war ein Ausflug in das kleine aber wunderschöne Fischerdorf Vernazza, in dem wir einige Stunden Zeit hatten, unser Programm selber zu gestalten.

Das Fischerdorf Vernazza ist eines von mehreren Dörfern der Cinque Terre, eines 12 km langen Küstenstreifens der italienischen Riviera.



Keiner kann´s wie Rainer!

Auf eine kurze Nacht folgte ein schöner Ausflugstag an die Küste Italiens, der Cinque Terre.

Gegen 8 Uhr morgens trafen sich die Wirtschaftskurse „Kolel“ und „Scholz“, sowie der Elektrotechnikkurs von Frau Müger auf dem Parkplatz unserer Unterkunft in Marina di Bibbona. Verschlafen trafen gegen 8.10 Uhr die letzten Schüler, mit Brötchen in der einen, mit einer großen Wasserflasche in der anderen Hand, im Bus ein. Es konnte los gehen!

Rainer, unser geliebter Busfahrer, drehte die Musik auf und die hinteren Reihen klatschten zur Volksmusik. Anfangs waren die Lehrer sehr amüsiert. Dies sollte sich jedoch im Laufe der nächsten 30 Minuten ändern, denn an Schlaf war hier nicht zu denken.

Die Meisten waren hoch motiviert, hörten Musik oder unterhielten sich über den vergangenen Abend und die für viele spät endende Nacht. Es war heiß, die Sonnencreme eingepackt. Der Tag konnte nur gut werden.

Tourguide

- *Abfahrt: 8 Uhr Villa Bolgherello*
- *2 stündige Busfahrt nach La Spezia*
- *Schifffahrt Cinque Terre mit Stopp in Vernazza*

Hr. Wetzel

Lisa Struss und Lara Köhler in La Spezia

Ramona Thomas und Sylvie Kaufmann

Bootsfahrt und Cinque Terre

Unsere Bootsfahrt startete in La Spezia und dauerte ca. eine Stunde. Auf der Fahrt hatten wir genug Zeit, die wundervolle Aussicht auf die Küste der Cinque Terre zu genießen und Fotos zu schießen. Durch eine zuvor entwickelte Präsentation von Max Klingseisen, Robert Fuchs und Clemens Karbach bekamen wir einige geschichtliche Hintergründe und konnten die malerische Kulisse in einen historischen Kontext einordnen. Auf dem Boot wurden uns dann noch von einem Tourguide die Sehenswürdigkeiten präsentiert.

Entlang der steilen Felsenküste machten wir jeweils kurze Stopps an den kleinen Anlegehäfen der Orte Monterosso al Mare, Corniglia, Manarola und Riomaggiore um neue Passagiere aufzunehmen. Unsere Fahrt endete in dem kleinen Fischerdorf Vernazza, auf das man schon von Anfang an einen idyllischen Blick werfen konnte.

Aufenthalt in Vernazza

In Vernazza hatten wir gut drei Stunden Zeit, um die Stadt und die Landschaft zu besichtigen sowie Mittag zu essen oder uns an den Strand zu legen. Zu Beginn stürmten alle Schüler vom Boot und teilten sich in Kleingruppen auf, mit denen sie die verwinkelten Gassen und Ecken des Dorfes erkunden konnten. Manche Schüler mussten jedoch erst mal ihren Hunger stillen und suchten sofort die zahlreichen Restaurants auf.

Fazit:

Das malerische Fischerdorf besticht durch seine historische, sehr gepflegte Kulisse und bietet den Besuchern und Touristen genug Möglichkeiten, ihr eigenes Programm zu gestalten. Vor allem der kleine Hafen und das glasklare Wasser laden zum Baden und Entspannen ein.
Negativ sind die Preise für Speisen und Getränke, die sehr hoch sind und Touristen schnell das Geld aus der Tasche ziehen. Insgesamt kann man jedoch sagen, dass sich der Besuch auf jeden Fall gelohnt hat und bei schönem Wetter sehr positiv für Schüler und Lehrer war.